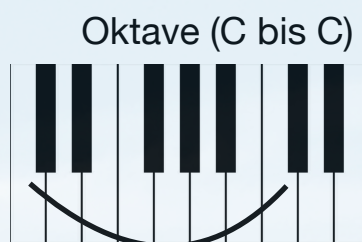


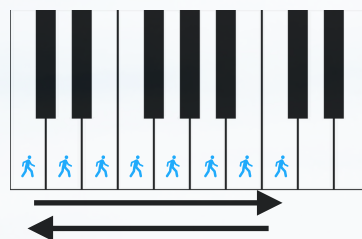
Tonleitern

Die Dur-Tonleiter

Der Abstand von einem Ton (z.B. C) bis zum nächsten gleichnamigen Ton (ein C höher oder tiefer) heisst Oktave.



Läuft man vom C in Schritten (wie auf einer „Leiter“) bis zum nächsten C, erhält man eine „Tonleiter“.



Aufgabe:

- A. Sprich die Namen der Noten der Tonleiter von C bis C („cdefgahc“) laut aus!

Übe dabei vorwärts und rückwärts zu gehen und versuche es, so schnell du kannst!

- B. Siehe das Video „Tonleiter 1“ und versuche dabei die Noten mitzusprechen.
- C. Wenn das Mitsprechen gut funktioniert, versuche als nächstes, die Töne mitzusingen! Versuche dabei die Abstände (Schritte) mit der Stimme wahrzunehmen: geht es hoch, geht es runter, wird es spannungsvoller oder entspannter, welche Farben haben die Töne, wie weit fühlt es sich von einer Note zur nächsten an?
- D. Wenn du magst, zeige die Tonhöhe mit dem Körper mit (z.B. mit einer Hand in der Luft oder indem du dazu Schritte machst: höher - tiefer oder links - rechts)!

C-Dur:

Laufen wir die Tonleiter von C bis C lang, erhalten wir die „C-Dur-Tonleiter“. Sie ist die erste und leichteste, da sie nur aus weissen Tasten besteht.

Versuche, die 8 Töne der C-Dur-Tonleiter jetzt einmal mit der rechten Hand zu spielen!

Wie du sicher gemerkt hast, reichen 5 Finger dafür nicht, da wir 8 Töne spielen sollen...

Wie viele Finger fehlen, um alle 8 Töne spielen zu können?

$$5 + 3 = 8$$

Schau dir einmal an, in welche Richtung sich deine Finger bewegen lassen!

Dir ist bestimmt aufgefallen, dass der Daumen sich anders bewegen lässt als die restlichen Finger. Er kann sich in alle Richtungen bewegen!

Probiere nun, die C-Dur-Tonleiter mit folgendem Fingersatz zu spielen:

1-2-3-4-5-3-4-5

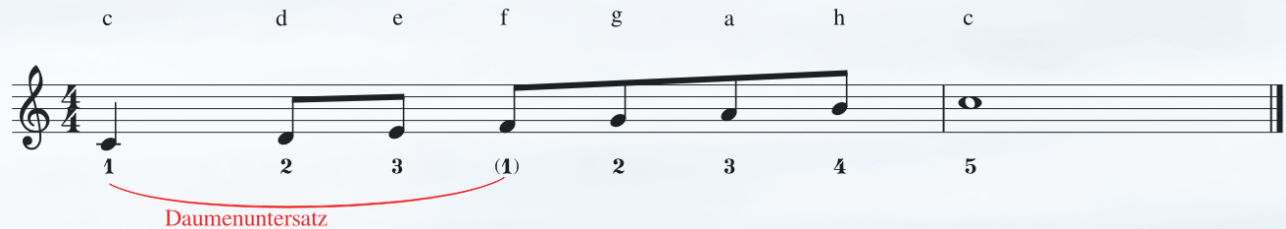
und jetzt mit:

1-2-3-1-2-3-4-5 !

Was funktioniert besser?

Die zweite Lösung ist - wie du sicher gemerkt hast - viel bequemer, weil der Daumen sich leicht unter dem 2. und 3. Finger durchschieben lässt.

Spieler noch einmal die C-Dur-Tonleiter mit diesem Fingersatz:



Linke Hand:



Siehe Video „Tonleiter 2“!

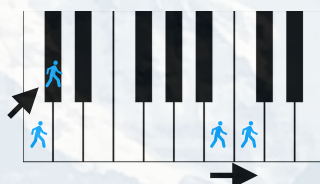
Aufgabe: Spiele 5 Mal nacheinander langsam die Tonleiter auf- und abwärts!
Wenn das gut läuft, versuche, die Tonnamen mitzusingen!

Aufbau der Leiter

Wenn du ganz genau hinschaust, wirst du merken: Nicht alle Schritte auf unserer Leiter sind gleich gross!

Zwischen den meisten Nachbarnoten liegt noch eine schwarze Taste, aber nicht bei allen.

Jeder Schritt von einer Taste zur nächsten (egal ob schwarz oder weiss - die allernächste Taste) ist ein **Halbtorschritt** (Abkürzung: **HTS**).



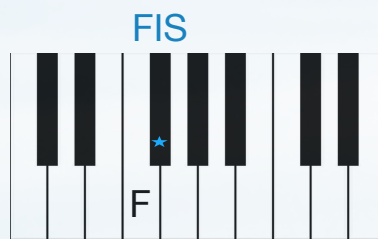
Erinnerst du dich an die Schrittfolge, die man für eine Dur-Tonleiter braucht?

Schreibe Sie noch einmal in die weissen Kästchen rein (GTS für Ganztonschritt und HTS für Halbtonschritt)! In die grauen Kästchen schreibst du die Schritte, die entstehen, wenn man einfach alle weissen Tasten von G bis G spielt:

g a h c d e f g

Wie du bestimmt gemerkt hast, stimmen die Schritte zwischen E - F und F - G nicht überein.

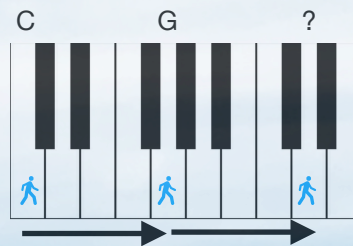
Um das Problem zu lösen, müssen wir die Note F um einen halben Schritt erhöhen. Das macht man, indem man vor der Note ein # (Kreuz) notiert. Das Kreuz erhöht die Note um einen halben Schritt. In unserem Fall verwandeln wir das F damit zu einem FIS (die nächste, schwarze Taste):



g a h c d e fis g

Siehe Video „G-Dur-Tonleiter“!

Die nächste Tonleiter (mit zwei schwarzen Tasten), finden wir wieder eine Quinte höher. Hast du eine Ahnung, welche das ist?



Richtig, die D-Dur-Tonleiter!

Für diese brauchen wir die gleiche schwarze Taste, die wir schon für die G-Dur-Tonleiter gebraucht haben (FIS) und noch eine dazu.

Die zusätzliche schwarze Note ist immer der vorletzte Ton der Leiter.

In diesem Fall ist es die Note vor dem D, also C, die mit einem Kreuz (#) zum C^{is} verwandelt wird.

[Siehe Video „D-Dur-Tonleiter“!](#)

Um die restlichen Tonleitern zu finden, musst du genauso vorgehen.

1. Eine Quinte höher anfangen (7 Halbtonschritte weiter)
2. die schwarzen Tasten von vorher nehmen
3. die vorletzte Note auch durch ein Kreuz erhöhen und so in eine schwarze Taste umwandeln

Es gibt aber noch einen kleinen Trick, wie du dir die Folge der Dur-Tonleitern mit Kreuzen gut merken kannst:

[Spiel mit der linken Hand die Note C und mit der rechten die Note G:](#)



C-Dur, hat, wie wir schon wissen, keine Kreuze (schwarzen Tasten) und G-Dur hat 1 Kreuz.

Wenn du jetzt links und rechts zur nächsten weissen Taste (Ganztonschritt) gehst, erhältst du D und A.

D-Dur hat 2 Kreuze und A-Dur hat 3.

Wenn du jetzt wieder mit beiden Händen einen Ganzton nach rechts rutscht, erhält du E und H.

E-Dur hat 4 Kreuze und H-Dur 5.

Die letzte Gruppe ist FIS und CIS mit 6 und 7 Kreuzen.

Extra-Tipp: Links befinden sich dann die Tonleitern mit einer geraden Anzahl von kreuzen (0, 2, 4, 6) und rechts die Tonleitern mit einer ungeraden Anzahl von Kreuzen (1, 3, 5, 7).

Unsere letzte Tonleiter ist CIS-Dur mit 7 Kreuzen.

Übung

C-Dur:

c d e f g a h c h a g f e d c

1 2 3 1 2 3 4 5 4 3 2 1 3 2 1

5 4 3 2 1 3 2 1 2 3 1 2 3 4 5

G-Dur:

g a h c d e fis g fis e d c h a g

1 2 3 1 2 3 4 5 4 3 2 1 3 2 1

5 4 3 2 1 3 2 1 2 3 1 2 3 4 5

D-Dur:

d e fis g a h cis d cis h a g fis e d

1 2 3 1 2 3 4 5 4 3 2 1 3 2 1

5 4 3 2 1 3 2 1 2 3 1 2 3 4 5

A-Dur:

a h cis d e fis gis a gis fis e d cis h a

1 2 3 1 2 3 4 5 4 3 2 1 3 2 1 2 3 1 2 3 4 5

Detailed description: This musical exercise is for the key of A major (A-Dur) in 4/4 time. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The melody in the treble clef starts on A4 and follows the sequence: A (quarter), B (quarter), C# (quarter), D (quarter), E (quarter), F# (quarter), G# (quarter), A (quarter), G# (quarter), F# (quarter), E (quarter), D (quarter), C# (quarter), B (quarter), A (half). The bass line starts on A3 and follows: A (quarter), B (quarter), C# (quarter), D (quarter), E (quarter), F# (quarter), G# (quarter), A (quarter), G# (quarter), F# (quarter), E (quarter), D (quarter), C# (quarter), B (quarter), A (half). Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

E-Dur:

e fis gis a h cis dis e dis cis h a gis fis e

1 2 3 1 2 3 4 5 4 3 2 1 3 2 1 2 3 1 2 3 4 5

Detailed description: This musical exercise is for the key of E major (E-Dur) in 4/4 time. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The melody in the treble clef starts on E4 and follows the sequence: E (quarter), F# (quarter), G# (quarter), A (quarter), B (quarter), C# (quarter), D# (quarter), E (quarter), D# (quarter), C# (quarter), B (quarter), A (quarter), G# (quarter), F# (quarter), E (half). The bass line starts on E3 and follows: E (quarter), F# (quarter), G# (quarter), A (quarter), B (quarter), C# (quarter), D# (quarter), E (quarter), D# (quarter), C# (quarter), B (quarter), A (quarter), G# (quarter), F# (quarter), E (half). Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

H-Dur:

h cis dis e fis gis ais h ais gis fis e dis cis h

1 2 3 1 2 3 4 5 4 3 2 1 3 2 1 2 3 1 2 3 4 5

Detailed description: This musical exercise is for the key of C major (H-Dur) in 4/4 time. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The melody in the treble clef starts on C4 and follows the sequence: C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), B (quarter), A (quarter), G (quarter), F (quarter), E (quarter), D (quarter), C (half). The bass line starts on C3 and follows: C (quarter), D (quarter), E (quarter), F (quarter), G (quarter), A (quarter), B (quarter), C (quarter), B (quarter), A (quarter), G (quarter), F (quarter), E (quarter), D (quarter), C (half). Fingerings are indicated by numbers 1-5 below the notes.

Fis-Dur:

fis gis ais h cis dis eis fis eis dis cis h ais gis fis

2 3 4 1 2 3 1 2 1 3 2 1 4 3 2

4 3 2 1 3 2 1 4 1 2 3 1 2 3 4

Cis-Dur:

cis dis eis fis gis ais his cis his ais gis fis eis dis cis

2 3 1 2 3 4 1 2 1 4 3 2 1 3 2

3 2 1 4 3 2 1 3 1 2 3 4 1 2 3